



Bozen, 15.03.2022

Bearbeitet von:
Christian Alber
Tel. 0471 417631
christian.alber@schule.suedtirol.it

Rosa Maria Niedermair
Tel. 0471 417645
rosa-maria.niedermair@schule.suedtirol.it

An die Direktionen
der Schulsprengel
der Mittelschulsprengel
der anerkannten und gleichgestellten
Mittelschulen

Rundschreiben Nr. 14/2022

Staatliche Abschlussprüfung der Mittelschule im Schuljahr 2021/22

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

aufgrund des Schulbetriebs unter Corona-Bedingungen ist für das laufende Schuljahr wiederum eine geänderte Prüfungsform für die Staatliche Abschlussprüfung der Mittelschule vorgesehen. Im vorliegenden Rundschreiben erhalten Sie eine Gesamtübersicht zum inhaltlichen und organisatorischen Ablauf der Staatlichen Abschlussprüfung.

Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz Nr. 234 vom 30.12.2021 wurde der Unterrichtsminister ermächtigt, unter Berücksichtigung der epidemiologischen Entwicklung mit eigenen Verordnungen Sonderbestimmungen zu den Staatlichen Abschlussprüfungen der Unter- und Oberstufe zu erlassen.

Mit der Ministerialverordnung Nr. 64 vom 14.03.2022 wurde die Prüfungsordnung für die Abschlussprüfung der Mittelschule veröffentlicht.

Durchführung der Abschlussprüfung – Möglichkeiten für telematische Abwicklung – Abwesenheit von Kandidaten/Kandidatinnen

Die Abschlussprüfung der Mittelschule beginnt unmittelbar nach Unterrichtsende und wird spätestens am 30. Juni 2022 abgeschlossen. Sie findet grundsätzlich in Präsenz am jeweiligen Prüfungssitz statt. Dabei müssen die geltenden Sicherheits- und Hygienerichtlinien eingehalten werden.

Wenn die epidemiologische Situation es erfordert, können die Arbeiten der Prüfungskommission bzw. der Unterkommissionen auch in Videokonferenz durchgeführt werden, oder es können auch einzelne Kommissionsmitglieder telematisch zugeschaltet werden.

Während die schriftlichen Prüfungen in jedem Fall in Präsenz durchgeführt werden müssen, kann die mündliche Prüfung bei entsprechender Notwendigkeit eines Kandidaten oder einer Kandidatin in Videokonferenz abgelegt werden.

Von dieser Möglichkeit können auch einzelne Kandidaten und Kandidatinnen Gebrauch machen, die sich in Kur- und Krankenhauseinrichtungen aufhalten müssen oder aufgrund anderer Umstände keine Möglichkeit haben, die eigene Wohnung während des Prüfungszeitraumes zu verlassen.



Die Zuständigkeit für die Genehmigung derartiger Anträge liegt bei der jeweiligen Schulführungskraft bzw. beim/bei der Vorsitzenden der Prüfungskommission.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, die krankheitsbedingt oder aufgrund anderer schwerwiegender und entsprechend dokumentierter und von der Prüfungskommission anerkannter Gründe absolut nicht in der Lage sind, die mündliche Prüfung am vorgesehenen Termin abzulegen, auch nicht über Videokonferenz oder andere telematische Verfahren in Echtzeit, erhalten die Möglichkeit, die Prüfung an einem anderen Datum abzulegen. In jedem Fall müssen die schriftlichen Arbeiten in Präsenz durchgeführt werden.

Die Prüfung muss aber innerhalb des von der Prüfungskommission beschlossenen Arbeitskalenders abgeschlossen werden, in Ausnahmesituationen innerhalb 31. August 2022.

Zulassung zur Abschlussprüfung

Die Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt durch den zuständigen Klassenrat im Rahmen der Schlussbewertungskonferenz. Weiterhin aufrecht bleibt das Prinzip, dass die Schüler und Schülerinnen nur dann zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn sie an mindestens 75 Prozent des persönlichen Jahrestundenplans teilgenommen haben. Aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Lehrerkollegiums kann davon abgewichen werden, wobei besonders auch die Umstände in Bezug auf den epidemiologischen Notstand berücksichtigt werden sollten.

Falls ein Schüler oder eine Schülerin in einem oder mehreren Fächern eine negative Schlussbewertung aufweist, kann der Klassenrat mit entsprechender Begründung die Nicht-Zulassung zur Abschlussprüfung beschließen.

Die Teilnahme an den gesamtstaatlichen Invalsi-Tests ist grundsätzlich verpflichtend, im Schuljahr 2021/22 aber nicht Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

Prüfung

Im Schuljahr 2021/22 legen die Schüler und Schülerinnen eine schriftliche Prüfung im Fach Deutsch, eine schriftliche Prüfung im logisch-mathematischen Bereich und eine mündliche Prüfung ab.

Im Rahmen der mündlichen Prüfung wird festgestellt, inwieweit die Schülerinnen und Schüler

- die Kompetenzziele der Rahmenrichtlinien bzw. des Schulcurriculums erreicht haben,
- Kompetenzen in der Zweitsprache Italienisch erworben haben,
- Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch aufweisen und
- sich Kompetenzen im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung angeeignet haben.

Die Überprüfung der Sprachkompetenzen bezieht sich sowohl auf das zusammenhängende, monologische Sprechen als auch auf das interaktive Sprechen, die Konversation.

Aufgrund der reduzierten schriftlichen Prüfungen und des daher erweiterten Formates für die mündliche Prüfung sind die Prüfungskommissionen angehalten, für die mündliche Prüfung ausreichend Zeit vorzusehen.

Für die Mittelschulen mit musikalischer Ausrichtung ist im Rahmen des Prüfungsgespräches auch die Darbietung eines Musikstückes vorgesehen.

Bewertung – Prüfungsergebnis

Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der zwei Ziffernnoten für die zwei schriftlichen Prüfungen und der Ziffernnote für die mündliche Prüfung. Das Ergebnis wird nicht gerundet.

Die Prüfungskommission beschließt auf Vorschlag der Unterkommission die Endbewertung, die gemäß Artikel 13 des Ministerialdekrets vom 3. Oktober 2017, Nr. 741 durch eine Ziffernnote ausgedrückt wird. Das Ergebnis der Abschlussprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel von Zulassungsnote und Prüfungsnote, wobei Nachkommastellen gleich oder größer 0,5 auf die nächsthöhere Ziffernnote aufgerundet werden.

Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat/die Kandidatin eine Endbewertung von mindestens 6/10 erlangt.

Die Prüfungskommission kann jenen Kandidaten/Kandidatinnen, die ein Prüfungsergebnis von 10/10 erreicht haben, die Ergänzung „mit Auszeichnung“ zuerkennen. Hierfür muss der Beschluss der Prüfungskommission einstimmig erfolgen.



Die Prüfungsergebnisse werden unmittelbar nach Abschluss der Prüfungshandlungen an der Anschlagetafel des Prüfungssitzes veröffentlicht und getrennt für jede Klasse den Schülern und Schülerinnen bzw. deren Eltern über das digitale Lehrerregister mitgeteilt.

Im Falle eines Nichtbestehens der Abschlussprüfung wird die Diktion „nicht bestanden“ verwendet.

In Bezug auf die Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bildungsbedürfnissen wird an der Anschlagetafel und im Abschlusssdiplom nicht Bezug auf die Modalitäten der Durchführung der Prüfung genommen.

Bescheinigung der Kompetenzen

Die Bescheinigung der Kompetenzen wird während der Schlussbewertungskonferenz vom Klassenrat ausgestellt und jenen Schülern und Schülerinnen ausgehändigt, welche die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen. Für Privatisten/Privatistinnen ist keine Bescheinigung der Kompetenzen vorgesehen.

Für die Schüler und Schülerinnen, welche die gesamtstaatlichen Invalsi-Tests durchgeführt haben, wird die Bescheinigung der Kompetenzen mit deren Ergebnissen ergänzt.

Abschlussprüfung für Privatisten/Privatistinnen

Die Abschlussprüfung für die Privatisten/Privatistinnen wird nach denselben Modalitäten wie jene für die internen Kandidaten/Kandidatinnen durchgeführt. Das Ergebnis der Abschlussprüfung entspricht dem Notendurchschnitt aus den schriftlichen Prüfungen und dem mündlichen Prüfungsgespräch. Nachkommastellen gleich oder größer 0,5 werden auf die nächsthöhere Ziffernnote aufgerundet. Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat/die Kandidatin eine Endbewertung von mindestens 6/10 erlangt.

Abschlussprüfung für Kandidaten/Kandidatinnen der Abendmittelschule

Die Abschlussprüfung für Erwachsene, welche die Abendmittelschule besuchen, wird ebenfalls nach den genannten Modalitäten durchgeführt. Sie soll die persönliche und berufliche Entwicklung des Kandidaten/der Kandidatin fördern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Die Schulführungskräfte sind gebeten, die Lehrpersonen und Schüler/Schülerinnen der Abschlussklassen über die Inhalte dieses Rundschreibens zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:

Prüfungsprotokoll

Bewertungsprotokoll

Ministerialverordnung Nr. 64 vom 14.03.2022

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 10aad33

unterzeichnet am / sottoscritto il: 15.03.2022

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 15.03.2022 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 15.03.2022